

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	28.11.2017

"Förderung in Kindertagespflege"

Die CDU – Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/die Grünen bitten mit AN/1526/2017 um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie stellt sich die Situation der Kindertagespflege aktuell dar?

Antwort der Verwaltung:

Laut vorgelegter Statistik der Kontaktstelle Kindertagespflege Köln vom 30.09.2017 werden 3.480 Plätze in der Kindertagespflege angeboten. Betreut werden zu Beginn des Kindergartenjahres 2.734 Kinder U3 und Ü3 durch insgesamt 809 Tagespflegepersonen. Diese Anzahl der betreuten Kinder wird sich erfahrungsgemäß im Laufe des Kindergartenjahres erhöhen. 72% der Kinder werden in häuslicher Kindertagespflege, 12% in angemieteten Räumen, 11% in Form der Großtagespflege und 5 % im Haushalt der Kindeseltern betreut. Insgesamt bieten 82 Großtagespflegen ihre Dienste an (s. Anlage: Großtagespflegen Köln). In 68,35% haben sich Tagespflegepersonen in selbständiger Tätigkeit zusammengeschlossen, die Tätigkeit im Anstellungsverhältnis bei einem Träger üben 25,32% aus und als betriebliche Großtagespflege werden 6,33% der Großtagespflegen geführt.

2. Inwieweit hat sich die Interessenslage durch Gründung von Großtagespflegestellen verändert und ist geplant für beide Formen der Kindertagespflege die bestehende Förderung - über den 31.12.2017 hinaus - (auch) unbefristet zu verlängern? Wenn nein, aus welchen Gründen nicht?

Antwort der Verwaltung:

Beide Formen werden von Eltern entsprechend ihrer Wünsche und Bedarfe frequentiert. Großtagespflege wird zunehmend nachgefragt, da die Kindeseltern hier eher eine „Öffentlichkeit“ sehen, als in der Privatwohnung der Tagespflegeperson. Weiterhin wird in der Großtagespflege überwiegend eine längere Betreuungszeit angeboten (durchschnittlich 40 Stunden an 5 Tagen in der Woche). Auch die Anmietung von Räumen zur Ausübung der Kindertagespflege bis zu gleichzeitig 5 betreuten Kindern ist massiv gestiegen. Die Gründe liegen einerseits in dem Verbot der Vermieter zur Kindertagespflege im häuslichen Rahmen, andererseits im Wunsch der Tagespflegepersonen Beruf und Privatleben räumlich zu trennen. Die Förderung soll entfristet und weiter gezahlt werden.

3. Wie sind die finanziellen Fördermittel in Höhe von 2,9 Millionen € für die Vertretungsregelung verwendet worden? Ist in jedem Kölner Stadtteil aktuell ein ausreichendes „Vertretungsmodell“ vorhanden? Wenn nein, aus welchen Gründen nicht? Ist geplant die Vertretungsregelung zu verlängern?

Antwort der Verwaltung:

Mit Beratungsergebnis vom 09.12.2014 hat der Jugendhilfeausschuss dem Rat empfohlen, in seiner Sitzung am 16.12.2014 über Punkt 4 der Vorlagen Nr. 2301/2014 die Umsetzung einer Vertretungsregelung in der Kindertagespflege in abweichender Form zu beschließen. Diesem Änderungsvorschlag ist der Rat in seiner Abstimmung nachgekommen mit dem Inhalt, für die Umsetzung der verlässlichen Vertretungsregelung 1,35 Mio. € in 2015 und 1,376 Mio. € ab 2016 vorzusehen; befristet bis zum 31.12.2017 (vgl. dazu a. Mitteilung des JHA v. 17.03.2015, Vorlagen-Nummer 0493/2015).

Mit den zur Verfügung gestellten Finanzmitteln wurden ab dem 18.03.2015 drei geeignete Modelle auf ihre Umsetzbarkeit hin im Testbetrieb überprüft. Diese Modelle wurden zuvor ausführlich in der Vorlage-Nr. 0493/2015 zusammen mit den finanziellen Auswirkungen vorgestellt und sind dort im Einzelnen nachzulesen.

Sie wurden vom Qualitätszirkel in Absprache mit der Jugendverwaltung entwickelt.

Es flossen Erfahrungen der Städte Düsseldorf und Essen, die bereits erfolgreich auf diesem Gebiet tätig sind, mit ein.

Die aufaddierten Kosten dieser Maßnahmen (u. a. mit Aufbau eines stationären Vertretungsstützpunktes gem. Modell 3) betragen für das Jahr 2015 946.567,65 €, so dass zur bewilligten Summe von 1,35 Mio. € eine positive Differenz von 403.432,35 € übrig blieb.

Für 2016 ff. (Befristung der Förderung bis 31.12.2017) beliefen sich die Aufwände, einschließlich der Inbetriebnahme zwei weiterer Vertretungsstützpunkte in 2016, auf 1.210.343,- €. Mit hin verblieb zu der bewilligten Summe von 1,376 Mio. € für 2016 ein positiver Saldo von 165.657,- €.

Die Restmittel wurden als Spielraum zum Auffangen unterjähriger Teuerungsraten benötigt. Vorgesehen war die Evaluierung der einzelnen Maßnahmen auf ihren Nutzen im 3. Quartal 2016.

Durchgesetzt hat sich letztendlich das Modell 3; d. h. die festinstallierten Vertretungsstützpunkte mit angestellten Tagespflegepersonen (z. Zt. 2 linksrheinisch, 1 rechtsrheinisch).

Die ursprüngliche Kostenkalkulation für einen solchen Vertretungsstützpunkt belief sich auf 131.887,65 € p. a.

Es stehen nicht in jedem Stadtteil ausreichend Vertretungsplätze zur Verfügung. Eine dezidierte Aufstellung der vorhandenen Vertretungsplätze, sowie die Analyse hierzu werden in einer ausführlichen Stellungnahme der Kontaktstelle Kindertagespflege dargelegt. (s. Anlage „Stellungnahme der Kontaktstelle“)

Dem gesetzlichen Auftrag zur Bereitstellung einer anderen Betreuungsmöglichkeit in Ausfallzeiten einer Tagespflegeperson wird weiterhin nachgekommen.

4. Ist seitens der Verwaltung geplant, die Kindertagespflege stärker als bisher als gleichwertige Alternative zur Betreuung in einer Kita zu bewerben, z.B. beim Internetauftritt der Stadt Köln oder im Little-Bird-Portal oder in Informationsschreiben an die Eltern?

Antwort der Verwaltung:

Die Werbung für Kindertagespflege und die Akquise neuer Tagespflegepersonen wurde 2011 per Ratsbeschluss an die Träger der Kontaktstelle Kindertagespflege Köln übertragen.

Um den Ausbau von Plätzen in Kindertagespflege zu forcieren und Kindertagespflege zu bewerben, wurde seitens der Kontaktstelle in diesem Jahr eine Kooperation mit der Volkshochschule Köln eingegangen, die Homepage informativer und übersichtlicher gestaltet, sowie neue Flyer zur Betreuungsform Kindertagespflege bereitgestellt. Eltern erhalten regelmäßig das Angebot eines Informationsabends zur Betreuungsform in Kindertagespflege, des persönlichen Beratungsgesprächs in der Kontaktstelle und der Beratung durch das Elternbüro der Kontaktstelle im Kalkkarree.

Weiterhin soll die Kindertagespflege zukünftig als weiteres Modul in Little Bird eingepflegt werden. Im Little Bird Portal wird derzeit nicht auf die Kindertagespflege verwiesen, da hinsichtlich der Einbindung erst Vorgespräche und Planungen in 2018 stattfinden und die Kindertagespflege nicht vor 2019 mit Little Bird arbeiten wird.

